



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0683/2021		Datum: 02.11.2021			
Dezernat 2					
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 502001			
Betreff:					
Ausbau der aufsuchenden Sozialarbeit in Koblenz durch den Caritasverband Koblenz e.V.					
Gremienweg:					
17.12.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
06.12.2021	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
10.11.2021	Sozialausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat stimmt der dauerhaften Finanzierung des Projektes „Ausbau der aufsuchenden Sozialarbeit in Koblenz“ durch den Caritasverband Koblenz e.V. über den 30.06.2022 hinaus und einer jährlichen Mittelbereitstellung von 84.000,- Euro im Teilhaushalt 6 „Soziales und Jugend“, Produkt 3311 „Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege“ zu.

Begründung:

1. Historie

In der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses am 09.08.2018 erfolgte aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 15.03.2018 die Anhörung von zehn Experten aus den Fachbereichen des Ordnungs- und Polizeirechts, Soziales, Bau- und Planungswesen.

Nach Auswertung der Ergebnisse der Expertenanhörung und geführten Gespräche über die Situation am Koblenzer Hauptbahnhof wurde die damalige Lage zusammenfassend wie folgt beschrieben:

Am Koblenzer Bahnhofplatz werden täglich durch eine Gruppe von bis zu 15 bis 30 Personen in der Öffentlichkeit alkoholische Genussmittel konsumiert. Dies führt teilweise zu Belästigungen oder Beleidigungen von Passanten, wodurch das subjektive Sicherheitsgefühl stark eingeschränkt ist. Es wird außerdem die Notdurft im öffentlichen und privaten Raum außerhalb von Toilettenanlagen verrichtet. Die Problemlagen der Personen sind multikomplex. Viele Personen haben persönliche und familiäre Schwierigkeiten verbunden mit einer Suchtkrankheit, Schuldsituation und/oder Arbeitslosigkeit und daraus folgende psychische Auffälligkeiten.

Die Experten im Bereich Soziales hatten dargestellt, dass ein struktureller und systematischer Ausbau der aufsuchenden Sozialarbeit eine Lösungsmöglichkeit sein könnte. Die aufsuchende Sozialarbeit konzentriert sich auf Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage sind, die Angebote der Fachberatungsstellen in Anspruch zu nehmen und ist als freiwillige Leistung der Kommunen qualifiziert. Der Kontakt erfolgt an den sozialen Orten der Menschen. Ziel ist es, durch kontinuierlichen Kontakt, Vertrauen aufzubauen und zur Annahme weiterführender Hilfen zu motivieren.

Aufsuchende Sozialarbeit wurde in Koblenz vor der Expertenanhörung ausschließlich durch den Verein „Die Schachtel e.V.“ betrieben, der mit zwei Sozialarbeitern (insgesamt 1,0 Vollzeitstellen) täglich auf den Straßen und Plätzen in Koblenz unterwegs ist, um Personen in prekären sozialen Lebenslagen an die Hilfesysteme heran zu führen. Dieses, durch die Stadt jährlich freiwillig bezuschusste Angebot, reichte aus Sicht der Experten nicht aus, die Problemlage rund um den Hauptbahnhof nachhaltig zu verbessern.

2. Interessenbekundungsverfahren

Der Stadtrat hat am 08.11.2018 (BV/0859/2018/1) der Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens zum Ausbau der aufsuchenden Sozialarbeit am Bahnhofplatz zugestimmt und die Verwaltung beauftragt die eingegangenen Bewerbungen dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Auf die entsprechende Ausschreibung sind innerhalb der Frist keine Bewerbungen der freien Träger eingegangen. In einem Gespräch der Verwaltung unter Vorsitz der Bürgermeisterin am 15.01.2019 mit dem Caritasverband Koblenz e.V., dem AWO Kreisverband Koblenz-Stadt e.V. und der Schachtel e.V. stellten diese dar, dass für eine wirkungsvolle aufsuchende Sozialarbeit eine 1,0 Vollzeitkraft zur Verfügung gestellt werden müsste. Grund dafür sei, dass eine Beschränkung auf den Bahnhofplatz nicht zielführend sei. Vielmehr müssten verschiedene Orte in Koblenz, die durch die Klientel aufgesucht werden, in den Fokus genommen werden. Insbesondere um auf einen absehbaren Verdrängungseffekt reagieren zu können.

Nach intensiver Überzeugungsarbeit durch die Verwaltung reichte am 06.02.2019 der Caritasverband Koblenz e.V. eine entsprechende Konzeption ein.

In der Sitzung des Stadtrates am 28.03.2019 stimmte dieser mehrheitlich dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit dem Caritasverband Koblenz e.V. (BV/0220/2019/1) und der Bewilligung einer erheblichen überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung im Teilhaushalt 6 „Soziales und Jugend“, Produkt 3311 „Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege“ in Höhe von 63.900,- Euro (anteilig für den Zeitraum vom 01.04.2019 bis 31.12.2019) mit Deckung in gleicher Höhe im Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen, Verkehr“, Produkt 1144 „Zentrales Gebäudemanagement, Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ zu.

Das Projekt startete am 01.07.2019 und war gemäß der Kooperationsvereinbarung zunächst auf ein Jahr, mit einem Optionsrecht für den Caritasverband Koblenz e.V. auf eine Verlängerung um ein weiteres Jahr, befristet bis zum 30.06.2021 ausgelegt. Mit Beschluss vom 07.05.2020 stimmte der Stadtrat (BV/0106/2020) der Verlängerung der Finanzierung des Projektes über den 30.06.2020 hinaus bis zum 30.06.2021 zu.

Innerhalb der Beratungen für den Haushalt 2021 wurde aufgrund eines politischen Antrages der Beschluss gefasst, das Projekt um ein weiteres Jahr bis zum 30.06.2022 zu verlängern und die entsprechenden Mittel bereitzustellen.

Aktuelle Situation

Anhand der quartalsweisen Evaluations- und Sachstandsberichte des Caritasverband Koblenz e.V. ist ersichtlich, dass dieser durch den Ausbau der aufsuchenden Sozialarbeit wesentlich dazu beigetragen hat, dass sich die soziale Situation insbesondere am Hauptbahnhof in Koblenz verbessert hat. Das Angebot ist mittlerweile beim Klientel sehr gut bekannt und es findet eine regelmäßige Vernetzung mit anderen relevanten Institutionen statt. Im letzten Quartalsbericht vom 30.09.2021 wird beispielhaft dargelegt, dass im vergangenen Quartal mehrere Personen unbürokratisch ein Zimmer vermittelt und somit ein Schutzraum vor dem kommenden Winter ermöglicht wurde. Außerdem konnte ein langjährig schwer suchtkranker Klient in eine stationäre Therapie herangeführt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Koblenz e.V. wird von Seiten der Verwaltung als positiv bewertet. Um die Situation weiter zu verbessern bzw. den status quo zu erhalten und weitere Personen an weiterführende Hilfen zu vermitteln, ist aus Sicht der Verwaltung eine dauerhafte Implementierung des Angebotes erforderlich.

Die unbefristete Einrichtung ist mit Aufwendungen in Höhe von 42.000,- Euro für das Haushaltsjahr 2022 (Zeitraum 01.07.2022 bis 31.12.2022) und in den Folgejahren mit 84.000,- Euro verbunden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Nein